

PRESSEAUSSENDUNG

12. Oktober: Schwarzer Tag für die Indianer

Ob Kolumbustag in den USA, Nationalfeiertag in Spanien, Tag der Rassen, der Kulturen (Costa Rica) oder der Amerikas (Uruguay), – alle gemeinsam gedenken des Tages als Christoph Kolumbus im Jahr 1492 in Amerika an Land stolperte. Das Glück für Kolumbus, entpuppte sich schnell als Unglück für die Indigenen. Was vielen nicht bewusst ist: dieses Unglück hält bis heute an.

Während Kolumbus immer noch als großer „Entdecker“ mystifiziert wird, sehen die Nachfahren der „Entdeckten“ nur die Kehrseite der Medaille: illegale Landenteignung, Zwangssterilisation und-deportation, Vergiftung der Lebensgrundlage durch rücksichtslose Ressourcenausbeutung (wie etwa Uranabbau oder Ölsand) und Kultur und Sprache am Rande der Auslöschung. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nach 518 Jahren wäre es speziell für Kanada und die USA an der Zeit, als ersten Schritt einer Neuorientierung im Umgang mit Indigenen, die UN-Deklaration für die Rechte indigener Völker zu ratifizieren.